



Birgit Flebbe und Günther Krüger hoffen auf den Bummel. FOTO: GUS

Hoffnung auf Adventsbummel

Lauenauer Runde lädt Ladeninhaber ein

LAUENAU. Noch gibt die Lauenauer Runde die Hoffnung nicht auf, im Dezember einen coronakonformen Adventsbummel als Ersatz für den Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen zu können. Vorsitzender Günther Krüger und Vize Birgit Flebbe haben daher in dieser Woche Einladungen verteilt, um Ladeninhaber am Sonnabend, 12. Dezember, zum Mitmachen zu bewegen.

Vorgesehen ist, dass am Rundteil zwei bis drei Marktbuden platziert werden und eventuell noch zwei weitere im Bereich Copenbrügger Landstraße und Marktstraße. Ein Karussell will Marktmeister Björn Eggers ebenfalls am Rundteil aufbauen. Ansonsten sollen die Geschäftsleute an den betreffenden Straßen den

Adventsbummel zusätzlich bereichern, indem sie beispielsweise Getränke ausschenken oder Gebäck anbieten.

Für die Musik will sich die Lauenauer Runde eine Alternative für den Musikzug Pohle überlegen, der wegen Corona nicht auftreten kann und auch nicht geübt hat. Einen Weihnachtsmann hat der Vorstand auch bereits bei der Hand. Ob eine Glühweinbude möglich sein wird, hängt davon ab, ob das Gesundheitsamt diese genehmigt.

Einige Dinge stehen aber schon fest: Denn die Weihnachtsbeleuchtung soll wie in den vergangenen Jahren aufgebaut werden. Und die St.-Lukas-Kirche feiert ab 18 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst.

gus